

Peter Petersen: Jena-Plan-Schule

Peter Petersen (1884-1952)

- Erziehungswissenschaftler
- Ziel: Schulform, die Kinder individuell fördert; Gemeinschaft stärken
- vom KiGa bis zum Abitur
- **Ziel: Entfaltung der Individualität des Menschen zur Persönlichkeit**

Merkmale:

1) **rhythmisierte Wochenplanung**

- Basiswissen- und Fähigkeiten in individuell angemessener Weise (differenziertes Kurssystem)
- Schlüsselkompetenzen (Teamfähigkeit, Kreativität, Kritikfähigkeit) durch Formen des Zusammenlebens (Gruppenunterricht etc.)
- Lernformen: Gespräch, Spiel, Arbeit, Feiern = natürliches Lernen
- V.a. Projektunterricht = „sinnvolles“ Arbeiten
—> **Entdeckend-erforschendes Lernen** = kindliches Lernen

2) **jahrgangsübergreifende Stammgruppen**

- besteht aus drei Jahrgängen
- gemeinsame Prozesse natürlichen Lernens
- Vorteile sozialer Erziehung
- Positive Persönlichkeitsentwicklung

3) **Leistungskultur** (erst ab 7. Klasse „richtige“ Noten)

- durch Vergleich und Selektion kein optimales Bildungsergebnis und Erziehungsergebnis
- Tests sind keine Grundlage, um Kinder optimal zu fördern
- nicht nur „Wissen“, auch soziales Lernen, Schlüsselkompetenzen als Leistung
- SuS bekommen individuelle Rückmeldung
- = angstfrei, motiviert, verständnisorientiert

4) **Elternschule/Schulgemeinde**

- Eltern als Teil der Schule

